

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

21.11.1871 (No. 318)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 318.

Dienstag den 21. November

1871.

Dankfagungen.

Im Gott-Edienst der Schloßkirche sind am letzten Sonntag eingegangen: 5 fl. 15 fr. für die Abgebrannten in Chicago und 4 fl. 45 fr. für die Baseler Mission, wofür herzlich dankt
K. Zimmermann, Stadtpfarrer.

Am verflossenen Sonntag wurden mir durch das Kirchenopfer von D. 2 fl. „für die Armen-Schullehrer-Anstalt in Benzgen“ zugesandt. Herzlichen Dank und Gottes Segen dem unbekanntem Geber!
A. Lindenmeyer, Garnisonprediger.

Bazar für die Mägdeherberge.

Die Mägdeherberge, welche in den zwei Jahren ihres Bestehens vielen Segen dadurch genickt, daß sie einer großen Zahl von stillesuchenden Mädchen ein sicheres Asyl gewährte, ist durch die Ungunst der Verhältnisse in eine ihre Existenz bedrohende Lage gebracht worden. Ueberzeugt von der Wichtigkeit und Bedeutung dieses wohlthätigen Instituts für die hiesige Stadt, haben sich die Unterzeichneten zu einem Comité vereinigt, welches durch Eröffnung eines Bazars die finanziellen Verhältnisse der Anstalt zu heben bestrebt ist. Das Comité erlaubt sich demnach, an den bekannten Wohlthätigkeitsinn der Bewohner und insbesondere der Bewohnerinnen Karlsruhe's zu appelliren, indem es sie freundlichst ersucht, durch Gaben jeder Art, sei es in Geld oder in Arbeiten oder anderen Berihzgegenständen, das Unternehmen zu unterstützen.

Die Eröffnung des Bazars ist vorläufig auf die zweite Hälfte des Dezembers festgesetzt und wird das Nähere darüber im Tagblatt bekannt gegeben.

Zur Empfangnahme der Gaben erklären sich bereit:

- Frau Dr. Bähr, Langestraße 213.
- Fräulein Friedländer, Langestraße 219.
- Freifrau v. Göler, geb. v. Porbeck, Grünwinkler Allee 2.
- Frau Geheimrath Godel, vorderer Zirkel 7.
- Frau Buchbändler Gräff, Jähringerstraße 96.
- Frau Professor Gude, Stephaniensstraße 84.
- Frau Kaufmann Hofmann-Bohn, Langestraße 141.
- Frau Luise Paar, Langestraße 78.
- Fräulein Perrin, Langestraße 177.
- Ihre Excellenz Frau General v. Prigelwitz, Langestraße 152.
- Frau Kaufmann Rein, Jähringerstraße 71.
- Freihräulein Mathilde v. Röder, Sophienstraße.
- Freifrau v. Rüdiger, Sophienstraße 15.
- Frau Aebtissin v. Rüdiger, Amalienstraße 42.
- Freifrau v. Selbened, geb. Brandt v. Lindau, Stephaniensstraße 37.
- Frau Gräfin Sponeck, Karl-Friedrichstraße 6.
- Frau Pfarrer Sutter, Nowack-Anlage 3.
- Frau Baronin v. Ursell, Adlerstraße 26.
- Frau Kaufmann Wirth, Langestraße 122.

Karlsruhe, im November 1871.

Aufforderung.

2.2. Diejenigen Gewerbesteuer, welche für die Groß. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues Arbeiten gefertigt oder Lieferungen gemacht haben und mit ihren Rechnungen noch im Rückstande sind, werden aufgefordert, solche längstens bis zum

1. Dezember d. J.

anher einzureichen.
Karlsruhe, den 18. November 1871.
Bureaukasse-Berechnung-Groß. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.

Zu D. 3. 302 des Firmenregisters wurde die Firma „Gustav Oberst“ dahier mit Inhaber gleichen Namens eingetragen.
Karlsruhe, den 18. November 1871.
Groß. Amtsgericht.
Eisen. W. Frank.

Versteigerung.

J. U. S. gegen James Hallett und Jane Weer von Dublin, wegen Diebstahls.

In Folge Auftrags Groß. Kreis- und Hofgerichts hier vom 13. November 1871 Nr. 467 werden am

Dienstag den 21. November 1871,

Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

- 1 Similor-Golduhr mit Kette und Schlüssel,
- 1 goldenes Kreuz, Herz und 2 Ohrenringe,
- 1 Broche mit Stein und Figur,
- 1 goldenes Halsketten,
- 1 Paar goldene Ohrenringe,
- 3 goldene Damenringe,
- 4 Manschettenknöpfe von Metall,
- 2 hölzerne Manschettenknöpfe, 1 Perlenmutter-Manschettenknopf,
- Herrenkleider, Ueberzieher,

Regenmantel, Stiefel, Hemden etc., Frauenkleider, 1 Federkragen, 1 Sammpeter mit Pelz besetzt, farb. Unterröcke, 1 Sammschlupf, 2 seidene Halstücher etc.

Karlsruhe, den 15. November 1871.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung.

J. U. S. gegen Albert Hügler von Mellingen und Consorten, wegen Unterschlagung.

In Folge Auftrags Groß. Kreis- und Hofgerichts dahier vom 13. d. M. Nr. 467 werden am

Dienstag den 21. November 1871,

Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1 ganz neue vorzügliche Theaterorgnette,
- 1 goldene Herrenuhrenkette, 1 Meerrohrschildchen mit goldenem Knopf und Zwiinge, sämtliche Gegenstände in Paris gekauft.

Karlsruhe, den 15. November 1871.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Mittwoch den 22. November 1871,

Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1656 Cubikfuß Eichenholz

Karlsruhe, den 6. Oktober 1871.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Spöck.

Rindfaselversteigerung.

Die Gemeinde Spöck läßt

den 22. d. M., Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause einen zum Ritt unbrauchbaren Rindfasel öffentlich versteigern.

Spöck, den 18. November 1871.

Hoffeinz, Bürgermeister.

vd. Mangold, Rathschreiber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Langestraße 123 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher vom 23. Januar bis 23. April 1872 zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stod.

Wohnung zu vermieten.

* Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Zugehör ist an eine Familie ohne kleine Kinder auf den 23. April k. J. zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

* Amalienstraße 43 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten. Zu erfagen im untern Stod.

* Ein schön möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet ist an einen oder zwei Herren zu vermieten: Jähringerstraße 12 im dritten Stod.

Langstr. 2.2. Zwei elegant möblierte Zimmer im westlichen Theile der Langenstraße sind sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein gut möbliertes, zweifenstriges, auf die Straße gehendes Zimmer ist Waldstraße 3 an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

* Langstraße 18 sind zwei möblierte Zimmer an 1 oder 2 solide Herren sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten; auf Verlangen kann auch ein Dienerrzimmer abgegeben werden. Zu erfragen im dritten Stock daselbst.

Zimmer zu vermieten.

* Steinstraße 9 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

S. Heidenreich 2.1. Zwei unmöblierte Zimmer, wovon eines auf die Straße geht, sind sogleich oder bis Dezember an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Ritterstraße 6.

* Spitalstraße 45 ist im Seitenbau ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. Dezember zu vermieten.

* Ein schön möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Kasernenstraße 7 parterre.

* Zwei ineinandergehende, möblierte, in den Hof gehende Zimmer, mit 2 Betten, sind sogleich zu vermieten: Karlsstraße 31.

* Innerer Zirkel 5, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer mit zwei Betten an zwei solide Arbeiter sogleich zu vermieten. — Ebenfalls ist ein **Weinfäßchen** zu verkaufen.

Ferienbuch Zimmergejud.

folgt ab * Ein Beamter sucht sogleich 1 oder 2 gut möblierte Zimmer zu mieten. Gef. Offerten mit Bezeichnung der Vermietter werden im Kontor des Tagblattes entgegengenommen unter Chiffre C. F.

Eine Werkstätte

von mittlerer Größe wird auf einige Zeit zu mieten gesucht. Offerten bittet man im Rad. n Langstraße 205 abzugeben. *3.2.

Luck **Gesucht** wird auf 23. April f. 3 ein heller Platz in einem Hof oder Garten zur Aufstellung eines photographischen Glashäuschens. Eine Wohnung dabei von 2—3 Zimmern wäre erwünscht. Gef. Anträge beliebe man Herrenstraße 18 zu machen. 3.3.

Dienst-Anträge.

* Ein ordentliches junges Mädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat, findet sofort eine gute Stelle. Näheres vor dem Mühlburgerthor 6.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Kronenstraße 8.

* Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches die Hausfrau in einer kleinen Familie in allen Theilen der Haushaltung unterstützen kann. Eintritt sogleich. Näheres Jähringerstraße 45, 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und waschen kann, sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann sogleich eintreten: Waldstraße 4 im Laden.

* Ein fleißiges, ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen Kasernenstraße 5 im Vorderhaus parterre von Morgens 8 bis 9 Uhr und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.

* Ein solid s, an Dichtung und Sauberkeit gewöhntes Mädchen, welches die bessere Küche, waschen, putzen und Zimmerreinigen gründlich versteht, findet auf's Ziel bei einer einzelnen Dame eine gute Stelle. Zu melden Schloßplatz 8 im 3. Stock.

* 2.1. Eine Person gesetzten Alters, welche bei Kindern gewesen ist und darüber gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Ein reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und von seiner jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Langstraße 165 im dritten Stock rechts.

* Eine ältere Person, welche kochen kann, sucht bei einer kleinen Familie eine Stelle und kann sogleich eintreten. Auch sucht ein Mädchen eine Stelle für in die Zimmer oder bei Kindern. Zu erfragen neue Waldstraße 87.

* Ein Mädchen vom Lande, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Herrenstraße 33 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer guten Küche vorstehen kann, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft und kann sogleich eintreten; dasselbe sieht hauptsächlich auf ordentliche Behandlung. Zu erfragen neue Waldstraße 87.

* Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Haushaltung im Kochen, Waschen und Putzen vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle, wö möglich bei einer kleinen Familie. Näheres beim Portier in der Maschinenfabrik.

Kapital auszuleihen.

2.1. Gegen verschriftmäßigem doppeltem Verfaß in Liegenschaften sind **1400 fl.** aus einer Stiftung auszuleihen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Köchin-Gesuch.

* Eine tüchtige, gewandte und solide Gasthofköchin findet auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen im Korhen Haus, Waldstraße 2.

Stelleantrag.

* Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger Bierbrauer. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuche.

2.1. (404) Ein Mann von gesetztem Alter, der seit Jahren als Magazinier in einem Fabrikationsgeschäft arbeitet, wünscht in ähnlicher Eigenschaft hier beschäftigt zu werden. Gef. Offerten erbittet man unter W. R. durch Vermittlung des Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl Friedrichstraße 19.

Eine arme Frau bittet um Beschäftigung im Waschen, Bügeln und Nähen außer dem Hause oder auch zur Aushilfe. Zu erfragen Jähringerstraße 44 im Hinterhaus.

* Ein Frauenzimmer, welches im Kleidermachen und Weisnähen bewandert ist, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Dasselbst werden auch Maschinenarbeiten angenommen. Näheres Karlsstraße 33 im Hinterhaus.

* Eine geübte Bugmacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Zu erfragen Leopoldstraße 19 im dritten Stock.

Eine Friseurin

wünscht noch einige Damen zum Frisieren anzunehmen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* Beim letzten Orchesterkonzert wurde vom Eingang des Museums bis zur Gallerie ein schwarzer **Schleier** verloren, um dessen Rückgabe gegen Belohnung geteilt wird: Hirschstraße 26 im 2. Stock.

* Sonntag Abend wurde auf der Langenstraße zwischen der Kreuz- und Adlerstraße ein neuer gelber **Lederhansschuh** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Langstraße 52 abzugeben.

* Den 20. d. M. ist von Kadettenhaus bis zur Dragonerkaserne ein eisernes **Kreuz** verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben: Langstraße 183 im zweiten Stock.

Gefunden.

Vor ungefähr 14 Tagen wurde auf der Straße eine **größere Summe Geldes** gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe gegen Ausweis in Empfang nehmen bei **C. P. Narkätter**, Chirurg, Blumenstraße 4.

Zugelaufener Hund.

* Eine **Dogge** — getigert — ist zugehauen und kann Jähringerstraße 28 im dritten Stock gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden.

Hausverkauf.

Auf Antrag der Eigenthümerin soll das Haus Nr. 20 der Akademiestraße, welches sehr gut rentirt, verkauft werden. Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör und sonstigen großen Räumlichkeiten kann sofort bezogen werden. Wegen den Verkaufsbedingungen wende man sich an den bevollmächtigten Geschäftsführer.

A. Sondheim,

kleine Herrenstraße 11 im zweiten Stock.

Zu verkaufen.

4 Kanapees, 3 Chiffonnières, Kommode mit Schubladen, Pfeilerkommode, Waschkommode, Waschtische, Nachttische, 1 Schreibtisch, verschiedene Tische, Koffer, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke mit Glasaufsatz, 1 gepolsterter Amerikaner Schaukelstuhl, neue Strohz, Rohr- und Holzstühle, verschiedene Sorten Bettladen mit und ohne Kopf, Matratzen, fertige Betten, Federn von 1 fl. 18 kr. bis 2 fl. 30 kr. und mehrere Sorten Flaum sind billig zu haben bei **Lozarus Bär Wittwe**, innerer Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

Häuser zu verkaufen.

* Im westlichen Stadttheil (Kanzelstraße) ist ein dreistöckiges Haus mit Seiten und Querbau, Garten, geräumigem Hof, zu jedem Geschäfte sich eignend, sowie eine Villa auf der Kriegstraße und mehrere zweistöckige Häuser mit Garten zu verkaufen. Näheres Stephaniensstraße 45 bei **E. Bronn.**

* Eine **Barthie Eichenholz**, für einen Schreiner oder Glaser geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

*3.1. Wegen Wegzug ist ein kleiner Herd mit Wasserschiff und Bratofen sehr billig zu verkaufen: Spitalstraße 18, 2 Stiegen hoch.

*2.1. Ein wohlhaltiger eiserner Herd mit Kupferschiff ist zu verkaufen: Sophienstraße 9.

* Ein gut erhaltenes aufbaumenes Kinderbettlädchen wird verkauft: Sophienstraße 7.

* Zu verkaufen: 250 **Bordeauxflaschen** und 70 diverse, 3 fr. per Stück: Kriegstraße 43 über 1 Stock.

* Hirschstraße 12, im zweiten Stock, ist ein neues Kanapee mit Stühlen und Fauteuil mit grünem Damastbezug zu verkaufen.

* Einen noch ganz neuen **Heberzieher** hat billig zu verkaufen

Fr. Caspar, Karlsstraße 11.

*2.1. **Mehlwürmer**, ein starker Saag, 6-7 Schoppen, sind mit Rinde zu verkaufen: alte Waldstraße 22 im Seitenbau im 2. Stock.

3.2.

Häuser-Kauf Gesuche!
Auf Frühjahr 1872 oder früher beziehbare!
werden zu kaufen gesucht:
mehrere Häuser!
(in schöner Lage)
mit und ohne Garten, mit 2 und 3 Stockwerken!
durch Vermittlung des
Handelagentur- und Commissionsgeschäftes
von **Franz Perrin Sohn.**

Hauskaufgesuch.

Es wird ein Haus zu kaufen gesucht. Näheres zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Kaufgesuche.

*2.2. Ein noch gut erhaltenes oder neuer **Grenadier-Mantel** wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter K. L. Nr 33 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*2.2. Mehrere Wagen alter **Kuhdung** werden sofort zu kaufen gesucht. Näheres bei **A. Knapper, Kriegstraße 106.**

Es wird ein **Belzrock** (Reispelt) zu kaufen gesucht. Anerbieten mit Preisangabe im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und ein außerordentlich hoher Preis bezahlt: **Erbsprijzenstraße 25.**

Gänselebern

*3.3. werden fortwährend angekauft und der höchste Preis dafür bezahlt: **Lyceumsstraße 4.**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis dafür bezahlt.

Anton Mahler,

18.17. **Waldhornstraße 56.**

Herren- und Frauenkleider aller Art,

*3.1. **Gold und Silber, Betten, Weißzeug** werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man ersichtlich bei Herrn **Thorwart Wandervor am Ettlingerthor** und **Thorwart Höllischer am Karlsthor** abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Italienischen Unterricht

ertheilt gründlich in und außer dem Hause **Raffaele Fabbrini aus Mailand,** Herrenstraße 48

Privat-Bekanntmachungen.

Der Verkauf von Kirchengewässern von der kleinen Herrenstraße 11 befindet sich von jetzt an **Leopoldstraße 19** im 3. Stock.

5.1. **Frau Baumberger Wittwe.**

Schwarzen Thee,

nämlich:
feinsten **Souchon-Thee**, offen und in Paquets,
Pecco-Thee mit Plüthen
in vortrefflichen Qualitäten bei
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant.
12.7. **12 Akademiestraße 12.**

1865r Médoc Valeyrac

à 48 fr. per Flasche empfiehlt **Michael Hirsch,** 3 Kreuzstraße 3.

FrISCHE Citronen

eingetroffen bei **Ludwig Fesenbeckh,** 3.1. **30 Waldstraße 30.**

Fleischextract

in 1/2 Pfund-Dosen offeriren zu 42 fr. per Dose **Kellmeth & Bergmann in Liquid.,** 3.3. **Herrenstraße 24.**

Kaffee-Surrogat,

ächsten **Berner-Bräuer**, empfiehlt **Ludwig Fesenbeckh,** 2.1. **Waldstraße 30.**

Münchner u. Rothhauser Winterbier, guter Stoff, **frische Kieler Sprotten, Kieler Bückinge, Speckbückinge zum Rohessen, fein marinirte Häringe, holl. Münchner-Häringe, holl. und franz. Sardellen, Sardines à l'huile &c. &c.** **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

FrISCHE Turbots und Schellfische empfiehlt **C. Däschner,** Großherzoglicher Hoflieferant.

FrISCHE Kabeljaus und Schellfische empfiehlt **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

Auf heute empfiehlt frisch eingetroffene **Schellfische.** **J. Schnappinger,** Langestraße 140.

4.1. **Nürnbergger Ohsemannsalat** en gros et en détail ist fortwährend zu haben bei **Leopold Abend,** Ecke der Schützen- und Marienstraße 25.

Süße fleischige Neckarzwetschgen, gedörrte Kirichen bei **Ludwig Fesenbeckh,** 2.1. **30 Waldstraße.**

Victoria-Erbisen, Heller-Linsen, Bohnen 4.1. in weichlockender Waare sind wieder vorrätzig bei **Leopold Abend,** Ecke der Marien- und Schützenstraße 25.

Emser, Riffinger, Krankenheiler, Friedrichshaller } **Postillen**

sind fortwährend in größeren Partien sowie in einzelnen Facons zu haben bei **Ernst Glock Sohn,** 12.3. Bahnhofstraße 1.

Das in England und Amerika seit lange bekannte und bewährte Rumford-Bier — den Organismus kräftigend, nervenstärkend, während, nach dem Urtheil namhafter Aerzte in vielen Krankheiten heilsam, ja die Krankheitsstoffe im Voraus beseitigend — erfreut sich, wie uns mitgetheilt wird, bereits auch bei uns einer großen Verbreitung. Wir empfehlen es allen Schwächlichen (Erwachsenen wie Kindern), Leidenden, Reconvalescenten, nährenden Frauen u. Die Flasche nur 25 fr. ist es zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

2.1. **Frischen fetten Renchener Rahmkäs** empfiehlt **F. A. Sönnig.**

Butterschmalz, sowie reines Schweinesfett billigt bei **Ludwig Fesenbeckh,** 2.1. 30 Waldstraße.

Reines Schweineschmalz, selbst ausgelassenes, per Pfund 28 fr., bei Abnahme von 5 Pfunden bedeutend billiger, empfiehlt **Rudolf Wolfmüller,** 9.7. 22 Ruppurrer Landstraße 22.

3.1. **Schnupftabak:** Virginie, groben Holländer, Markgraf Wilhelm, Lohrer Tabak von Herren Gebrüder Fogbeck in Lahr in Paquets und im Anbruch empfiehlt **Ludwig Fesenbeckh,** 30 Waldstraße.

3.1. **1869er Oberländer Spinnhanf,** welcher an Qualität dem vor- und dies-jährigen vorzuziehen ist, empfehle ich in verschiedenen Sorten bestens.

F. A. Sönnig, Waldboimstraße 54.

Briefmarken u. Couverts, ächte und seltene von allen Ländern, empfiehlt zu den billigsten Preisen **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 6.5.

Ph. J. Steinhäuser, Langestraße 122, empfiehlt sein reich assortirtes Lager seiner **Bremer, Hamburger und Manilla-Cigarren** in gut gelagerter Waare.

Ausverkauf.

Eine große Parthie **Bunt-Stickerien und Leinendecken,** sowie **Holz-, Cartonage- und Korbwaaren** werden, um rasch damit zu räumen, zu **Fabrikpreisen** und darunter abgegeben bei

Ludwig Oehl, Langestraße 177.

Winterhandschuhe, Pulswärmer

in größter Auswahl und billigst gestellten Preisen empfiehlt

A. Himmelheber, 6.5. Langestraße 165.

Eine neue Sendung

Strickwolle

in den verschiedensten Qualitäten ist seeben wieder angekommen und empfiehlt solche zu den billigsten Preisen

Ludwig Oehl, 3.1. Langestraße 177.

Holzschuhe

für Herren, Frauen und Kinder, mit und ohne Filz, elegant gefütterte mit Leder-sohlen, sowie besetzte **Filzschuhe** habe ich nunmehr erhalten und empfehle dieselben bestens.

F. A. Sönnig, 3.3. Waldboimstraße 54.

In frischer Sendung eingetroffen:

Chocolade von Starcker & Bobuda in Stuttgart

und in folgenden Sorten vorräthig:

Vanille:

Nr. 0	per Zollpfund	2 fl. 20 fr.
" 1	" "	1 fl. 44 fr.
" 2	" "	1 fl. 18 fr.
" 3	" "	1 fl. — fr.
" 4	" "	— fl. 52 fr.
" 6	" "	— fl. 48 fr.

Santé:

Nr. 0	per Zollpfund	2 fl. 20 fr.
" 1	" "	1 fl. 44 fr.
" 2	" "	1 fl. 18 fr.
" 3	" "	1 fl. — fr.
" 4	" "	— fl. 52 fr.
" 15	" "	— fl. 32 fr.

Cacopulver in $\frac{1}{4}$ Pfund- und $\frac{1}{2}$ Pfund-Schachteln bei

Ludwig Fesenbeckh, Waldstraße 30.

Mein Lager in

Filzhüten

für Herren, Damen und Kinder, garnirten Damenhüten jeder Art,

Sammt, Blumen, Federn,

Bändern, Hutformen, zu den billigsten Preisen halte bestens empfohlen.

F. Ludwig, Langestraße 141.

P.S. Alte Hüte jeder Art werden gewaschen und nach den neuen Formen in kürzester Zeit umgeändert.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten theilen wir die traurige Nachricht mit, daß unsere liebe Tante, Oberzollinspexor Luise Kieffer Wittwe, und unerwartet schnell an ihrem 78. Geburtstag durch den Tod entrisen wurde.

Karlsruhe, den 19. November 1871.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Julie Ort, Sekretär's Wittwe,
Elise Walter.

Dankagung.

Für die ehrenvolle Begleitung unserer lieben Tante Lisette Antritter zu ihrer 1-jährigen Ruhestätte spreche ich hiermit den herzlichsten Dank aus. Dank sei auch Denjenigen, welche sie in ihrer Krankheit besuchten und in ihrem Leiden tröstend beistanden, sowie ihre Ruhe so reich mit Blumen schmückten.

Ch. Singer.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

2.2. In der Unterzeichneten ist zu haben:
 Neuer praktischer
Universal-Briefsteller
 für das
 geschäftliche und gesellige Leben.

Ein
Formular- und Muster-Buch

zur Abfassung
 aller Gattungen von Briefen, Eingaben,
 Contracten, Verträgen, Testamenten, Voll-
 machten, Quittungen, Wechseln, Anweisungen
 und anderen Geschäftsaussagen.

Mit genauen Regeln
 über Briefstyl überhaupt und jede einzelne
 Briefgattung insbesondere,

einer Anweisung zur
Orthographie und Interpunction
 und einer möglichst vollständigen Zusammen-
 stellung aller üblichen Tuntituren.

Nebst einer Anweisung von Stammbuchsaufsätzen
 und einem

Fremdwörterbuche.

Bearbeitet

von
Dr. L. Kieseewetter.

21ste verbesserte und vermehrte Auflage.

Preis gebunden 54 fr.

Karlsruhe.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Bei Müller & Gräff,

Jähringerstraße 96,

sind bis jetzt eingetroffen nachstehende

Kalender

pro 1872.

Ameisen-Kalender	9 fr.
Bau- und Gewerbskalender	1 fl. 12 fr.
* Bilder-Kalender, lustiger	9 fr.
Bilder-Kalender, neuer	6 fr.
Dahmeim-Kalender	54 fr.
Einstecker-Kalender	12 fr.
Familien-Kalender, Illustriert, mit Stabstich und vollständigem Koch- buch	18 fr.
* Jahres-Vote	6 fr.
Jahre, deutscher Volkskalender	18 fr.
Kaiserewerther Volkskalender	36 fr.
Katholischer Bilderkalender	9 fr.
* Katholischer Hauskalender	9 fr.
Kolping, katholischer Volkskalender	36 fr.
* Kriegs-Kalender, deutscher (Vater- landskalender)	12 fr.
* Lehrer-Hinkende Vote	9 fr.
Laubfrosch, Herriede: er	9 fr.
Nirig, deutscher Volkskalender	36 fr.
Nachatter-Hinkende Vote	6 fr.
* Sonntag-Kalender	8 fr.
Spinnstube von Horn	45 fr.
Steffen's Volkskalender	45 fr.
Volksbote aus Baden	6 fr.
* Wanderer am Bodensee	6 fr.
Württembergischer Kalender	6 fr.
Die mit * bezeichneten Kalender haben Prämien-Nummern.	
Abreis- und Wandkalender in größter Auswahl.	
Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.	

Futter-Malz.

* Ausgetrautes Malz ist suttweise zu haben
 und kann nach Uebereinkommen das ganze Er-
 gebniß in Accord gegeben werden bei
H. Silber, Waldstraße 38

Café Bauer

empfehlte
 heute Abend frische Würste in und
 außer dem Hause.

(Aus den Berliner Zeitungen.)
Weitere Erfolge des Königtranks. *

(28021.) Pösch b. Lichenwerda, 5. 10. 71. —
 Seit längerer Zeit an Magenübel leidend, so daß
 ich fast gar nichts essen konnte, bin ich nach Gebrauch
 von zwei Flaschen Königtrank wieder ganz gesund
 geworden. — R. Zimmermann
 (28309.) Galau, 11. 10. 71. — Ihr König-
 trank hat meinem an Rheumatismus und Kurz-
 athmigkeit leidenden Vater ganz vorzügliche
 Dienste geleistet. — (Neubestellung.)

G. Siebert
 (28362.) Zwönitz, 11. 10. 71. — Nach Ver-
 brauch von 6 Fl. Königtrank neigt sich mein Sicht-
 und Hämorrhoidal-leiden wesentlich zur Bes-
 serung hin. — (Neubestellung.)

H. Freitag
 (28367.) Hising b. Wien, 11. 10. 71. — Durch
 die ausgezeichneten Erfolge Ihres Königtranks, welche
 ich bis jetzt durch den Gebrauch derselben erreicht habe,
 u. s. w. — (Neue Bestellung.)

Jadum, Porzellan-Collecteur
 (28526.) Kuschen b. Schmiedel, 15. 10. 71. —
 Ob schon die außerordentliche Heilkraft Ihres
 Königtranks hier schon genug bekannt geworden, über-
 raschen weitere Erfolge desselben doch immer wieder.
 Ein Patient welcher schon seit fünf Jahren mit einem
 sehr bösen Fußleiden ohne Aussicht auf Heilung
 behaftet ist — alle Kuren blieben erfolglos — findet
 nach Anwendung von 3 Flaschen Königtrank, daß der
 Fuß sehr in Heilung begriffen. —

G. Wette, Papier-Fabrikant.
 (28596.) Merseburg, 15. 10. 71. — Die mir
 übersandte Quantität Königtrank hat mir große Dienste
 gethan: ich habe seit Genuß desselben die sonst re-
 gelmäßig wiederkehrenden Kreuzschmerzen
 nicht wieder bekommen und befinde mich recht
 wohl. — K. Stumpf.

(2-635.) Sternfeld, 15. 10. 71. — Alle Ihre
 Patienten sind voll des Lobes über die Heilwirkungen
 des Königtranks. — A. W. Bickfeld
 (28670.) Trepow a. d. L., 16. 10. 71. —
 Der Gebrauch des Königtranks hat bei den Leiden
 meiner Frau eine vorzügliche Wirkung gezeigt.
 De gart, Conreier.

(28543a.) Marienwerder, 11. 10. 71. — Seit
 langer Zeit litt ich an Unterleibs schmerzen und
 starkem Rheumatismus in fast allen Gliedern.
 Es wurde mir der Königtrank empfohlen und ich
 entnahm deshalb aus der hiesigen Niederlage des
 Lyglieisters Herrn Karl Jacobi aus Berlin zwei Fla-
 schen davon. Nach Verbrauch derselben haben die
 Schmerzen vollständig aufgehört so daß ich mich
 wie neugeboren fühle. Ich danke daher dem Erfinder
 dieses Tranks und empfehle denselben jedem ähnlich
 Leidenden aufrichtig und aufs Beste. —
 D. Ungar, Rentier.

(28953.) Kanau, 20. 10. 71. — Ich fühle mich
 durch den Gebrauch der ersten Sendung Königtrank
 (4 Flaschen) weit besser, indem derselbe nicht allein
 mein Leiden linderte, sondern auch der Schlaf, der
 ein sehr gehörter war, ist wieder in erquickender
 Weise eingetreten. — (Bestellung.) —
 M. Lierheimer.
 (29033.) Ludwigsdorf, 22. 10. 71. — Meine
 Tochter litt am kalten Fieber, Magenschwäche

und Kopfschmerzen, ein hiesiger Arzt konnte sie
 nicht kuriren. Ich ließ 3 Flaschen Königtrank schicken,
 und nach Genuß einer Flasche verloren sich
 die Magenschmerzen und das Fieber ließ auch
 nach; nach Genuß der zweiten und dritten Flasche
 blieb das Fieber ganz weg; auch die Kopfschmerzen
 ließen nach. — (Bestellung.) —
 Friedrich Quast.

(29211.) Jahnsfelde, 24. 10. 71. — Meine
 Frau hatte vor 14 Tagen alle Anzeichen von Ty-
 phus. — Durch eine Flasche Ihres Königtranks,
 welche ich noch vorrätig hatte, waren in 2 Tagen
 alle Symptome der Typhuskrankheit ver-
 schwunden. — (Bestellung.)

Lejensky, Lehrer.
 (29213.) Goltwitz, 24. 10. 71. — Ein Wohlgeb.
 zur Nachricht, daß sich der Zustand des betreffenden
 Patienten (Sohn eines Aderu-oberst) merklich
 gebessert. Nach der zweiten Flasche Ihres König-
 tranks stellte sich stürzender Schlaf, nach der dritten
 schon mehr Appetit ein und bin nun außer Zweifel,
 der Königtrank werde die völlige Gesundheit des
 Kranken wiederbringen. — (Bestellung.)

Gebauer, Kantor.
 (29251.) Welsau b. Groß-Logitz, 24. 10. 71. —
 Ein Wohlgeb. theile ich hierdurch mit, daß ich
 gegen ein längeres Leiden Ihren Königtrank mit
 recht gutem Erfolg gebraucht habe. — (Be-
 stellung.) — D. Schneider.

(29347.) Ruckow bei Murchin, 25. 10. 71. —
 Mit innigem Dank gegen Gott kann ich Ihnen mit-
 theilen, daß ich mich nach Verbrauch der übersandten
 2 Flaschen Königtrank bedeutend besser befinde
 als vorher, ja besser wie seit langer Zeit. — (Be-
 stellung.) — G. Müller, Lehrer.

(29356.) Trepow a. d. L., 25. 10. 71. —
 Mein Söhnchen ist durch Gottes Güte und Ihren
 Königtrank jetzt sehr wohl und munter, und sage ich
 Ihnen meinen herzlichsten Dank. — H. Schent

(29411.) Wien, 25. 10. 71. — Herrn Karl
 Jacobi, Berlin. Es gereicht mir zur besonderen
 Freude, Ihnen mittheilen zu können, daß mein Dienst-
 mädchen, welches schon seit sechs Jahren an Ma-
 g-krampf litt, der in den letzten Wochen derart
 war, daß das Mädchen ohne große Schmerzen weiter
 zusehen noch Trank zu sich nehmen konnte, nach
 zwei Flaschen Ihres vortheilhaften und zugleich
 wohlschmeckenden Königtranks vollständig wieder
 hergestellt ist. —

Ern. Schmidt, Paulanergasse 4.
 (29441a.) Faking bei Wien, 26. 10. 71. —
 Ihrem Königtrank danke ich es, daß gleich bei Be-
 ginn der Kur sich das Wasser (bei Wasser-sucht-
 krankheit) in Massen erhob und ich mich seit
 dieser Zeit immer wohler und weher fühle. —
 Predina.

(29442a.) Wien, 27. 10. 71. — Schon nach
 Genuß der ersten Flasche Königtrank fühlte ich bei
 meiner hinfällenden Krankheit mit Krämpfen eine
 bedeutende Erleichterung und nach jeder weiteren
 Flasche habe ich mehr Erholung, von dieser Krankheit
 erlöset zu werden. — G. L. S. Ingenieur. Wien,
 v. d. Favoritente, Raaberbahnstr. 25.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königtranks:
Virkl. Gesundheitsrath (Hygienist) Karl Jacobi
 in **Berlin, Friedrichstraße 208.**

Die Flasche Königtrank Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler.
 — In Karlsruhe (1 fl.) bei H. Brugier, Waldstraße 10, und in fast allen Städten Deutschlands in
 den daselbst bekannten Niederlagen.

*) Der Königtrank, eine mit vielen milden Pflanzen-säften bereicherte Limonade, größtes hygienisch-
 diätetisches Labfal für Kranke, Genesende und Gesunde, ist nichts weniger als „Medicin“ oder Geheilmittel;
 er liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die Natur (durch Blut-
 und Säftereuerung) so umgewandelt wird, daß die Krankheits-Ursachen und dadurch die Krankheiten
 selbst verschwinden.

Cäcilien-Verein.

3.2. Freitag den 24. d. M. findet im großen Saale des Bürgervereins ein

Tanzkränzchen

für unsere Vereinsmitglieder statt. Anfang 7 Uhr.

Die Gallerie bleibt geschlossen.

Die Eintrittskarten für die Herren werden Donnerstag, Nachmittags von 1—2 Uhr, im Probelokal abgegeben.

Das Comité.

Bahnhofstadttheil.

Bürgerabend

Dienstag den 21. November 1871,

Abends 8 Uhr,

im Bayerischen Hof.

Zur Besprechung kommen: Errichtung einer vierten Feuerwehr-Compagnie; gemeinnützige Angelegenheiten.

Mitglieder des Verwaltungsrathes der Feuerwehr werden die Versammlung mit ihrer Gegenwart beehren.

2.2. Die Beauftragten.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 21. Nov. IV. Quart. 129 Abonnementsvorstellung. Zum 1. Male: **Nathlose Erben.** Lustspiel in 4 Akten von Schaufert. Anfang 1/2 7 Uhr.

Mittwoch den 22. Nov. Theater in Baden. Zum 1. Male: **Nathlose Erben.** Lustspiel in 4 Akten von Schaufert.

Bedwel'sches Metall-Glanz-Putz-Pulver.

3.3. Auerkannt das vorzüglichste Putzpulver, welches bis jetzt in Gebrauch kam. Die General-Depots in Deutschland sind vertheilt und übernommen: in Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10, sowie in allen größeren Städten. Preis eines Paquets 6 fr.

New-York. **Bedwel & Cie.**

Das Neueste in Woll- und Seide-Chenillenfransen

für Kleider und Mäntel, Schließen, Agaffen und Agreements, schwarzen und farbigen **Wollborden** empfiehlt zu den billigsten Preisen

R. Hoffmann-Bohn.

Soeben traf in der Unterzeichneten ein:

Rang- und Quartierliste

der Königlich Preussischen Armee und Marine für das Jahr 1870/71

nebst den

Anciennitäts-Listen

der

Generalität und der Stabs-Offiziere der Armee und der

Flagg- und Stabs-Offiziere der Marine.

Preis 2 fl. 42 kr.

Carlsruhe.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Damenkleiderstoffe und Mäntel.

Mein Lager in Kleiderstoffen und Wintermänteln, Regenmänteln, Jacken, Flanellen für Hemden und Blousen, Tuch, Buckskin u. Mantelstoffen, Winter-Chales, gewirkten Chales, Seidenzeugen, Sammten, Baschliß und Moirée-Schürzen, fertigen und abgepaßten Unterröcken ist neu ausgestattet und empfehle zu bekannten billigen Preisen.

A. J. Dreyfuss,

175 Langestraße, Ecke.

NB. Eine große Parthie **Kleiderstoffe in Wolle**, glatt und carrirt, à 16 fr. die Elle.

Isidor Schweizer,

Langestraße 110,

empfiehlt ergebenst in überaus reichhaltiger Wahl die für das Weihnachtsgeschäft eingegangenen Neuigkeiten, wie die nachstehenden, sehr bedeutend im Preise herabgesetzten, zum

Ausverkauf

gestellten Waaren, als: Mohair zu 18 fr., früher 20 fr.; Lama 15 fr., früher 20 fr.; Jaconets 14 fr., früher 18 fr.; Mozambiques 16 fr., früher 20 fr.; Pur laine 20 fr., früher 24 fr.; Cretonné, ⁵/₄ breite, 12 fr., früher 16 fr.; Imperials 16 fr., früher 20 fr.; ferner Wintermäntel à 7 fl., früher 10 fl.; Jacken à 2 fl. 20 fr., früher 2 fl. 48 fr.; Regenmäntel à 7 fl., früher 9 fl.

➔ Gänzlicher Ausverkauf. ➔

Wegen Geschäfts-Trennung werden meine sämtlichen Waarenvorräthe vollständig ausverkauft, und zwar:

1) Fertige Herren- und Knaben-Kleider:

Eine große Auswahl von Herren- und Knaben-Anzügen, Joppen, Paletots und Havelocks.

2) Ellenwaaren:

Schwarze und farbige Tuche, Buckskins, Ratiné, Moutounés, Floconnés, Eskimos, Mode-Buckskins und Finets.

Ferner:

Schwarze und farbige Thibets, Merinos und Chalons, Vielefelder, Schlesiſche und Hausmacherleine, leinene Taschentücher und Gebild, Matragendrill und Zwilch, Piquedecken, schwarze und farbige Baumwollen- und Seiden-Sammt, Tischdecken, wollene Bett- und Pferddecken, Peluche-Vorlagen, Shirting und Baumwollentuch, farbige Lastings, Gummizüge, Herren- und Frauen-Halstücher, Etâles und Reisedecken, Jaconets und noch verschiedene andere Waaren.

Sämtliche vorstehende Artikel werden, um das Lager rasch zu räumen, unter den Fabrikpreisen abgegeben.

Bestellungen zu Herren-Anzügen nach Maasß werden zu äußerst billigen Preisen ausgeführt.

Mayer Seeligmann,

14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

20. No. Heinrich Schäfer von Eberach, Schneider hier, mit Karoline Rotweller von Berghausen.

Geburten:

18. No. Gabriel, Vater Mari Adrian van Dorbt, Pastoralter.

20. " Albert, Vater Oskar Stegel, Faktor.

20. " Karl Friedrich, Vater Friedrich Gröninger, Schneider.

Todesfälle:

18. No. Margaretha Schucker, alt 69 Jahre, Wittwe des Kosmikus Schucker.

19. " Luise Kieffer, alt 78 Jahre, Wittwe des Oberzollinspektors Kieffer.

Tagesordnung

des Großb. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Dienstag den 21. November, Vormittags 9 Uhr, Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Johann Michael Wader, Geldarbeiter von Engelsbrunn, wegen Beschädigung.

J. A. S. gegen Friedrich Rehr, Geldarbeiterin von Döbel, wegen Diebstahls.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Ernst Weber, Schuster von Karlsruhe, wegen Diebstahls und Betrugs.

J. A. S. gegen Wilhelm Dalich, Maurer von Greinbach, wegen Diebstahls.

Mittwoch den 22. November, Vormittags 9 Uhr: Appellations-Senat.

Donnerstag den 23. November, Vormittags 9 Uhr: Civilkammer.

Mein sehr reichhaltiges Lager in den neuesten und geschmackvollsten **Buntstickereien** auf Etamin, Tuch und Leder, sowie in **Holz-, Korb- und Lederwaaren**, die mit Stickereien garnirt werden können, bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

Zugleich mache auf eine Partie **zurückgesetzte Stickereien** aufmerksam, die ich zu **sehr billigen Preisen** überlasse.

C. A. Kindler,

3.1. Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

Fertige Schlafröcke

von 12 bis 24 fl.

habe auf Lager, was hiermit empfehlend anzeigt

Eduard Bösch,

Langestraße 163.

4.4.

3.3.

Eine neue Sendung

Winterhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder ist eingetroffen bei

R. Hoffmann-Bohn.

Teppiche,

Sopha- und Bettvorlagen, Teppiche und Läufer für Zimmer zu belegen, wollene Bettdecken, Reise-decken, Tischdecken empfehle zu sehr billigen Preisen.

A. J. Dreyfuss,

175 Langestraße, Ecke.

NB. Sopha- und Bettvorlagen außergewöhnlich billige Preise.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Kaufleute und Industriellen werden nach Beschluß der Versammlung vom 14. dieses Monats auf Dienstag den 21. November, Abends 8 Uhr, zu Besprechung gemeinsamer Interessen in das Sitzungszimmer der Eintracht eingeladen — Eingang eine Stiege hoch im Vorderhaus, Thüre rechts.

Es werden derartige Versammlungen sich allwöchentlich an gleichem Ort und an gleichem Tag wiederholen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Carl Bartholdi